

Bedarfserhebung ist abgeschlossen

Ergebnisse werden derzeit ausgewertet. Am 21. März soll der Gemeindevorstand darüber beraten.

VON KERSTIN
SCHÄFER-ZIMMERMANN

HÖFLEIN Im Vorjahr war Ortschef Otto Auer mit der Kritik von Eltern konfrontiert, dass die Ferienbetreuung für Schulkinder im Kindergarten nicht adäquat und flexibel genug sei. Außerdem wollten viele Eltern schon vorab wissen, was pro Woche zu bezahlen ist und ob die Betreuungsstunden flexibel gestaltet werden können (die NÖN berichtete).

Ortschef Otto Auer (ÖVP) hat sich daher überlegt, dass die Schulgemeinde Höflein-Scharndorf heuer Ferienbetreuung für Schulkinder in der Schule mit dem Personal der schulischen Nachmittagsbetreuung anbietet. Für 60 Euro pro Woche (Montag bis Freitag jeweils acht Stunden maximal)



▲ Für die Schüler der Volksschule Höflein soll es heuer eine Ferienbetreuung geben – sofern ausreichend Bedarf dafür angemeldet wurde.

Foto: Cajka

soll ein Schulkind in der Schule betreut werden: Betreuungszeiten flexibel. Die 60 Euro wären aber fix zu bezahlen, man müsse immerhin gemäß Landesvorgaben kostendeckend planen. Dafür ist auch eine Anmeldung von mindestens zwölf Kindern nötig – Höflein und Scharndorf gesamt. „Für finanziell schwächere Familien gibt

es gestaffelte Sozialtarife nach den Vorgaben des Landes NÖ“, führt Bürgermeister Auer noch an. Die Bedarfserhebung ging letzte Woche zu Ende und wird aktuell ausgewertet.

Am 21. März wird das Ergebnis im Gemeindevorstand (fünf ÖVP Mandatare, ein SPÖ Mandatar) präsentiert und beraten.